

Einwohnerversammlung Fehmarn 06.12.22

Ich gebe regelmäßig meine Sachstandsberichte in Sitzungen des HAs, der Stadtvertretung. Diese können bei Interesse auf der Homepage der Stadt eingesehen werden, es besteht die Möglichkeit an den Sitzungen teilzunehmen und ggfs. Fragen zu stellen. Ansonsten bin ich bei Bedarf stets ansprechbar.

Ich werde jetzt nichts aus vergangenen Sitzungen wiederholen, sondern zunächst einen groben Überblick geben. Ich denke die allermeisten von Ihnen sind im Thema, ich hoffe u bitte, dass aus der Versammlung Fragen gestellt werden.

Die **Vorhabenträger haben am 07.11. im „Insel-Dialog“** über die lfd. und kommenden Baustellen auf Fehmarn informiert.

Die Baustelle Beltunnel Fehmarn läuft seit September 2021, es gibt einen regelmäßigen Bürgerdialog durch F A/S u im InfoCenter / mobile Mitarbeiter

Die DEGES (im Auftrag des Landes) ist in der Ausführungsplanung Ausbau der B 207 und wird mit der AS Puttgarden die Arbeiten im kommenden Jahr aufnehmen

Die DB arbeitet am PFB Ausbau Schiene Fehmarn, wir haben im Termin am 23.11.22 die Interessen Fehmarns erneut in das Verfahren eingebracht.

Das Verfahren FSQ läuft, wir versuchen, die Betroffenheit und vstl. Einschränkungen für Fehmarn u Großenbrode so gering wie möglich zu halten. V.a. die Verhinderung der Mehrfachanbindungen über den Sund.

Die Arbeiten in der Verwaltung Fehmarns hinsichtlich der Errichtung u Aufbau der **HFW Fehmarn** laufen,

der FB Bauern und Häfen ist sehr beschäftigt mit den städtischen Themen in Verbindung mit den Ausbauarbeiten an das Tunnelportal, mit den Planungen für die HFW und als Hafenbehörde mit dem Arbeitshafen Puttgarden.

Zunehmend eine besondere Anforderung an die Stadt, die absehbar nicht weniger werden wird, neben den ohnehin lfd. Arbeiten.

Eine sehr gute Nachricht ist die **Einsetzung des Baustellen- u Verkehrskordinators ab 2023**. Eine Stelle, deren Gründung über das DF FBQ angeregt u durchgesetzt werden konnte. Grund u Anstoß dafür waren u.a. die Belastungen Fehmarns und Großenbrodes durch die bekannte 10km Schwelle auf der zu sanierenden FSB im Frühjahr 2022. In einem gemeinsamen „Brandbrief“ im Juni 2022 und der gemeinsamen Resolution SV Fehmarn/GV Großenbrode am 01.07.22 zur Koordinierung der Baustellen an die obersten Etagen der DB, ans Land u ans Bundesverkehrsministerium hatten beide Kommunen auf die nicht hinnehmbare Verkehrssituation hingewiesen.

Wir werden sehen, wie der Koordinator (tätig von HL bis Puttgarden) seine Arbeit aufnimmt, es steht fest, wir sind der erste Bereich in dem er dann sein Können und Wirken zeigen kann.

Wir haben in den PFVs und in den Klagen auf die vstl. Probleme Verkehr, Ampel auf der B 207 Abfahrt Burg, mehrfach Baustellen am FS. Immer wieder hingewiesen und sind aus verschiedenen Gründen mit unseren Argumenten gescheitert. Trotzdem arbeiten wir im direkten Dialog mit den Ministerien als auch im DF FBQ weiterhin an verträglichen Lösungen:

Ampelregelung B 207 Abfahrt Burg

Errichtung der FSQ aus einem Guss (Vermeidung der Anbindungen/ Elektrifizierung u späteren Rückbau an die FSB)

Einsatz lärmschonenden Asphalts Fehmarn/ Großenbrode

Hochwassersichere Planungen der kommenden Landesentwicklungssachse

Koordinierung der kommenden Baumaßnahmen

Wirklich sehr komplexe Themen mit vielschichtigen Aufgaben für eine Stadtverwaltung und immer im Blick auf beide Gemeinden Fehmarn und Großenbrode. Wir sitzen an einem Sund, in einem Boot: ein Stau auf der einen Seite, beeinträchtigt auch die andere Seite. . Nordeuropas größte Baustelle, Fehmarn u Großenbrode liegen in dessen Epizentrum.

Wir arbeiten in allen Gremien, in denen ich, in denen wir vertreten sind, um die Verminderung der absehbaren negativen Auswirkungen für uns während der langen Bauzeiten und um einen nachhaltigen Ausbau der neuen Verbindungen.

Wir, die Kommunen, konnten uns in zwei Gerichtsverfahren zu Einzelthemen erfolgreich durchsetzen:

Stadt Fehmarn

Normkontrollverfahren LdVerfG Zuständigkeitserweiterungsgesetz

.....gesetzl. Verankerung der Kostenerstattung durch das Land

Großenbrode, Scharbeutz, Bad Schwartau, Vergleich in der Sammelklage gegen den PFB Beltunnel vor dem BVerwG

.... Aufnahme des Güterverkehrs auf der Schienenstrecke erst nach Erstellung des Lärmschutzes

Über das Dialogforum FBQ konnten wir v.a. folgendes erreichen:

Übergesetzlichen Lärmschutzwände u.a. für Fehmarn,

statt 230 Meter LSW jetzt über 1.700 m LSW aktiver Lärmschutz, Höhe von 2-4 Metern für rund 4,2 Mio. €. Es ist in dem Beschluss gelungen, auch für den übgs LS der neuen FSQ 5 Mio. € zu sichern

insges. 232 Mio. € für die Region

Wir arbeiten weiter am Gesamtlärmschutz B 207 u Schiene und am Einsatz des lärmschonenden Asphalts beim Ausbau der B 207 Fehmarn u Großenbrode.

Einsetzung des Baustellen- u Verkehrskoordinators

Themen Mehrfachbaustellen FS,

Die Forderungen der hochwassersicheren Planung sind bei den VHTs im Ministerium angekommen

Ausbau B 207:

Ebenso die voraussichtlichen Probleme der geplante Ampellösung Abfahrt Burg.

Neue FSQ als Tunnel, um dauerhafte Lärmbelastung rund um den Sund zu vermeiden, die Landschaft durch die bekannten Brückenlösungen nicht zusätzlich zu belasten.

Einbringen in den SEV

Forderungen an den hochwassersicheren Ausbau der Anbindungsstrecke

Chancenpapier des DFs FBQ (Sitzung am 12.09.21) weist auch auf die Vermeidung der Risiken für die Bauzeiten für Fehmarn/Großenbrode hin